

Pressemitteilung
Kiel, 08.05.2009

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Erdkabel: Nordfriesland hat keinen Grund zum Jubeln

Der SSW kritisiert, dass die CDU in Nordfriesland das gestern vom Bundestag beschlossene Gesetz zum Ausbau der Stromnetze begrüßt, obwohl in Nordfriesland weiterhin keine Erdkabel verlegt werden dürfen. „Die Jubelarien von Ingbert Liebing bringen uns gar nichts, wenn wir bei uns keine entsprechenden Pilotprojekte durchführen dürfen“, sagt der SSW-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des SSW im Nordfriesland, Lars Harms.

„Das Gesetz zur Beschleunigung des Ausbaus der Höchstspannungsnetze erlaubt zwar künftig Pilotprojekte mit Erkabeln, aber es wurde kein Projekt in Schleswig-Holstein genehmigt. Damit sind wir erst einmal keinen Schritt weiter, sondern müssen erst einmal die Projekte in anderen Bundesländern abwarten. Es bringt uns überhaupt nichts, dass wir in ferner Zukunft vielleicht auch in Nordfriesland Erdkabel verlegen dürfen, denn wir brauchen jetzt die Stromverbindungen, über die wir die erneuerbaren Energien aus Nordfriesland ins bundesweite Stromnetz einsparen können.

Für Nordfriesland bedeutet die gestrige Entscheidung, dass die klimafreundliche Stromproduktion in unserer Region auf Jahre hinaus gedrosselt wird, denn neue Überlandleitungen sind weiterhin keine Alternative. Sowohl die schleswig-holsteinischen Bundestagsabgeordneten als auch die Landesregierung sind damit gescheitert, Nordfriesland unter die ersten zu bringen, die mit Erkabeln arbeiten dürfen. Ich weiß wirklich nicht, weshalb dies ein Grund zum Jubeln sein sollte.“

